

# ZF-Musikpreis 2024

Internationaler Klavierwettbewerb

**30. Mai 2024, 18.30 Uhr**

1. Wettbewerbskonzert

Münzhof

Marktplatz 24, 88085 Langenargen

**31. Mai 2024, 18.30 Uhr**

2. Wettbewerbskonzert

Forum am See

Brettermarkt 10, 88131 Lindau

**2. Juni 2024, 19.00 Uhr**

Abschlusskonzert, Vergabe ZF-Musikpreis

Graf-Zeppelin-Haus, Ludwig-Dürr-Saal

Olgasstraße 20, 88045 Friedrichshafen

Jedes der drei Wettbewerbskonzerte steht im Zeichen eines vorgegebenen Literaturangebotes:

#### **30. Mai 2024**

Werke von Johann Sebastian Bach  
und Sonaten der Wiener Klassik

#### **31. Mai 2024**

Deutsche Romantik  
Neue Musik

#### **2. Juni 2024**

Konzertetüden  
Werke des 19. und 20. Jahrhunderts  
freier Wahl

Zum elften Mal vergibt die ZF Kunststiftung in diesem Jahr den *ZF-Musikpreis*. Der Preis würdigt die herausragenden Leistungen hochbegabter Pianist:innen. Sechs Pianist:innen aus sechs Ländern wurden unter anderem aus den Teilnehmer:innen am *Internationalen Klavierfestival junger Meister* ausgewählt. In drei Wettbewerbskonzerten ermittelt eine vierköpfige internationale Jury die Preisträger:innen des *ZF-Musikpreises*. Der öffentliche Klavierwettbewerb um den *ZF-Musikpreis 2024* wird – wie in den Vorjahren – unter künstlerischer Leitung von Peter Vogel organisiert.

Mittlerweile arbeiten die ZF Kunststiftung und Peter Vogel seit 26 Jahren zusammen, um außergewöhnliche Musikprojekte in der Bodenseeregion zu etablieren. So stellen der *ZF-Musikpreis* und das *Internationale Klavierfestival junger Meister* nicht nur eine Bereicherung des regionalen musikalischen Angebots dar, sie ermöglichen dem Publikum auch immer wieder neue, vielfältige Einblicke in die Welt der Musik.

Eine weitere Besonderheit des *ZF-Musikpreises*: Bei jedem Konzert können die Zuhörenden ihren persönlichen Favoriten auswählen und einen mit jeweils 500 Euro dotierten Publikumspreis vergeben. Neben den Literaturschwerpunkten, die jedem Konzert einen ganz spezifischen Reiz verleihen, macht der Publikumspreis den Klavierwettbewerb zu einem besonders spannenden Musikereignis.

#### **Der ZF-Musikpreis**

1. Preis 10.000 €
2. Preis 5.000 €
3. Preis 3.000 €

## 1. Wettbewerbskonzert

**Donnerstag, 30. Mai 2024**

**18.30 Uhr**

**Münzhof**

Marktplatz 24

88085 Langenargen

Sechs ausgewählte Teilnehmer:innen spielen je ein Werk von Johann Sebastian Bach und eine Sonate der Wiener Klassik.

Pause:  
gegen 20.15 Uhr

Vergabe Publikumspreis

Veranstaltungsende:  
gegen 22.15 Uhr

## 2. Wettbewerbskonzert

**Freitag, 31. Mai 2024**

**18.30 Uhr**

**Forum am See**

Brettermarkt 10

88131 Lindau

Die vier verbliebenen Teilnehmer:innen spielen repräsentative Werke der Deutschen Romantik, z. B. von Robert Schumann, Franz Liszt oder Johannes Brahms. Darüber hinaus interpretieren sie ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts, das nach 1970 komponiert wurde.

Pause:  
gegen 20 Uhr

Vergabe Publikumspreis

Veranstaltungsende:  
gegen 22 Uhr

## Abschlusskonzert

**Sonntag, 2. Juni 2024**

**19.00 Uhr**

**Graf-Zeppelin-Haus,**

**Ludwig-Dürr-Saal**

Olgastraße 20

88045 Friedrichshafen

Die drei Finalist:innen spielen zwei Konzertetüden, davon mindestens eine von Frédéric Chopin, sowie ein repräsentatives Werk des 19. oder 20. Jahrhunderts freier Wahl.

Pause:  
gegen 20.45 Uhr

Vergabe ZF-Musikpreis

Vergabe Publikumspreis

Veranstaltungsende:  
gegen 22.15 Uhr

## Sophie Druml

### Programm:

#### 30. Mai 2024

J. S. Bach:  
Präludium und Fuge  
B-Dur  
BWV 866  
L. van Beethoven:  
Klaviersonate Nr. 26  
Es-Dur op. 81a *Les Adieux*  
*Das Lebewohl. Adagio – Allegro*  
*Abwesenheit. Andante espressivo*  
*Das Wiedersehen. Vivacissimamente*

#### 31. Mai 2024

J. Brahms:  
Klaviersonate Nr. 3  
f-moll op. 5  
*Allegro maestoso*  
*Andante espressivo*  
*Scherzo. Allegro energico – Trio*  
*Intermezzo. Andante molto*  
*Finale. Allegro moderato ma rubato*  
G. Ligeti:  
Études pour piano 1/2  
*Cordes à vide*  
*Der Zauberlehrling*

#### 2. Juni 2024

C. Debussy:  
Étude 5 *Pour les octaves*  
F. Chopin:  
Étude c-moll op. 10 Nr. 12  
C. Debussy:  
Images Oubliées  
F. Liszt:  
Mephisto Walzer Nr. 1 S. 514

### Wettbewerbsteilnehmerin 2024

Sophie Druml

- 2022 Masterstudium Violine am Mozarteum Salzburg bei Prof. Benjamin Schmid, Prof. Rainer Schmidt und Emmanuel Tjeknavorian sowie an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien bei Prof. Julian Rachlin
- 2021 Bachelorstudium Klavier am Mozarteum Salzburg bei Prof. Jacques Rouvier
- 2016 Bachelorstudium Klavier an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Christopher Hinterhuber
- 2009 Klavier: Kurs für Hochbegabte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Prof. Alma Sauer
- 1998 geboren in Wien, Österreich

### Preise / Stipendien

- 2024 Einladung und Stipendium zu den *International Music Seminars Prussia Cove*
- 2023 Förderung durch *The Julian Rachlin and Friends Circle*  
Einladung zur *Kronberg Academy*

- 2021 Erster Preis *Concorso Pianistico Internazionale Roma* im Klavierduo mit Ania Druml
- 2017 Erster Preis *Valetta International Piano Competition 2017*

### Konzerttätigkeit

Sophie Druml ist musikalische Partnerin des *aron quartett*, von Christian Altenburger, Matthias Bartolomey, Piotr Beczala, Paul Gulda, Ariane Haering, Veronika Hagen, Dominik Hellsberg, Christopher Hinterhuber, Igudesman & Joo, Reinhard Latzko, Sarah McElravy, Julian Rachlin, Michael Schade, Benjamin Schmid, Matthias Schorn, Thomas Selditz, Tamás Varga, Ramón Vargas sowie Mitgliedern der *Wiener Philharmoniker*. Sie war Konzertmeisterin beim *Internationalen Orchesterinstitut Attergau 2019* der *Wiener Philharmoniker*. Mit dem Violin- und Comedy-Duo *TwoSet Violin* unternahm sie

2018 / 2019 sowie 2023 / 2024 Welttourneen. Ihre Zusammenarbeit mit *TwoSet Violin* als *Sophie Oui Oui* erreichte Kultstatus auf YouTube mit über 30.000.000 Aufrufen. 2020 feierte sie ihr Debut im Großen Saal des Wiener Musikvereins, 2022 gab sie ihr Debut in der Elbphilharmonie Hamburg und in der Tonhalle Düsseldorf, 2023 in den Philharmonien Berlin, Boston und Chicago Symphony Hall, New York Philharmonic, in San Francisco, Los Angeles und 2024 in Melbourne, Brisbane, Auckland, an der Sydney Opera, in Stockholm, Amsterdam, im Gasteig in München, in Hongkong, Shanghai und Peking.



© Julia Wesely



© Julia Wesely

- 2021 Studium bei Prof. Dr. Milana Chernyavska an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Österreich
- 2009 Kindermusikschule Nr. 21 bei Ghalyna Kotsjuba
- 2004 geboren in Kiew, Ukraine

#### Preise / Stipendien

- 2023 Erster Preis *Yamaha USASU International Senior Piano Competition* in Tempe, Arizona, USA
- Erster Preis *Robert-Schumann-Wettbewerb* Düsseldorf für junge Pianisten in Düsseldorf, Deutschland
- Erster Preis und Goldmedaille *Internationaler Wettbewerb für junge Pianisten in Erinnerung an Vladimir Horowitz Kiew-Genf* in Genf, Schweiz
- 2021 Stipendium für junge Künstler des Präsidenten der Ukraine

#### Konzerttätigkeit

Roman Fediurko konzertierte auf zahlreichen internationalen Bühnen, darunter der Salle Cortot in Paris, Frankreich, das Beethoven-Haus in Bonn, Deutschland, das Kunsthaus Zürich in Zürich, Schweiz, der Robert-Schumann-Saal in Düsseldorf, Deutschland, die Victoria Hall in Genf, Schweiz, und die Aram Concert Hall in Goyang, Südkorea. Er tritt regelmäßig als Solist auf mit Orchestern wie dem *Orchestre de la Suisse Romande*, dem *Gyeonggi Philharmonic Orchestra*, dem *Kölner Kammerorchester*, dem *Orquesta Sinfónica de la Región de Murcia* (OSRM) und der *Nordböhmischen Staatsphilharmonie*. Dabei arbeitete er mit Dirigenten wie Kirill Karabits, Hun-Joung Lim, Salvador Brotons, Christoph Poppen, Moritz Gnann und Jascha von der Goltz zusammen.

#### Programm:

##### 30. Mai 2024

J. S. Bach:  
Präludium und Fuge gis-moll, BWV 887

L. van Beethoven:  
Klaviersonate Nr. 18 Es-Dur op. 31,3  
*Allegro*  
*Scherzo. Allegretto vivace*  
*Menuetto. Moderato e grazioso*  
*Presto con fuoco*

##### 31. Mai 2024

R. Schumann:  
Sonate g-moll op. 22  
*So rasch wie möglich*  
*Andantino. Getragen*  
*Scherzo. Sehr rasch und markiert*  
*Presto passionato*  
*Rondo. Presto possibile, Prestissimo, quasi cadenza*

G. Ligeti:  
Études pour piano 1 *Arc-en-ciel*

S. Hough:  
*Fanfare – Toccata*

##### 2. Juni 2024

S. Rachmaninow  
Études Tableaux op. 33 es-moll Nr. 5

F. Chopin:  
Étude gis-moll op. 25 Nr. 6

F. Chopin:  
Sonate Nr. 3 h-moll op. 58  
*Allegro maestoso*  
*Scherzo. Molto vivace*  
*Largo*  
*Finale. Presto non tanto*

Wettbewerbsteilnehmer 2024

Roman Fediurko

## Julian Gast



©Artist

### Programm:

#### 30. Mai 2024

J. S. Bach:

Präludium und Fuge

gis-moll

BWV 863

L. van Beethoven:

Klaviersonate Nr. 31

As-Dur op. 110

*Moderato cantabile molto espressivo*

*Allegro molto*

*Adagio, ma non troppo – Fuga. Allegro, ma non troppo*

#### 31. Mai 2024

L. Liebermann:

Gargoyles

*Presto*

*Adagio semplice, ma con molto rubato*

*Allegro moderato*

*Presto feroce*

F. Liszt:

Sonate h-moll, S. 178

#### 2. Juni 2024

F. Liszt:

Grand Étude de Paganini Nr. 2 Es-Dur

F. Chopin:

Étude F-Dur op. 10 Nr. 8

S. Prokofjew:

Sonate Nr. 7 B-Dur op. 83

*Allegro inquieto*

*Andante caloroso*

*Precipitato*

- 2022 Masterstudium bei Prof. Jacques Rouvier am Mozarteum Salzburg
- 2017 Bachelorstudium Musikhochschule Rostock bei Prof. Matthias Kirschnereit, Abschluss mit Auszeichnung
- 2016 Jungstudent Musikhochschule Rostock, Young Academy bei Prof. Matthias Kirschnereit
- 2012 Jungstudent Musikhochschule Lübeck
- 1999 geboren in Leipzig, Deutschland

### Preise / Stipendien

- 2020 Aufnahme in die *Studienstiftung des Deutschen Volkes*
- 2019 Zweiter Preis und Christoph-Eschenbach-Sonderpreis *Tonali Wettbewerb Hamburg*

- 2019 Zweiter Preis beim *Internationalen Carl Maria von Weber Wettbewerb* für junge Pianisten Dresden

Förderung durch *Deutsche Stiftung Musikleben, Marie-Luise Imbusch-Stiftung, Hans und Eugenia Jütting-Stiftung, Stiftung Niedersachsen*

### Konzerttätigkeit

Julian Gast konzertierte unter anderem in der Elbphilharmonie Hamburg, der Laeiszhalle Hamburg, dem Konzerthaus Berlin, der Rudolf-Oetker Halle Bielefeld und der Paderhalle

Paderborn. Er arbeitete mit großen Klangkörpern zusammen, wie der *Deutschen Kammerphilharmonie Bremen*, dem *Philharmonischen Orchester Vorpommern*, der *Neubrandenburger Philharmonie* und der *Norddeutschen Philharmonie*. Außerdem gastierte er bei zahlreichen Festivals, wie den *Festspielen Mecklenburg-Vorpommern*, den *Bachtagen Rostock*, dem *Gezeiten-Festival*, dem *Festival Vielsaitig*, den *Musiktagen Hitzacker* und der *Lüneburger Bachwoche*. Seit vielen Jahren tritt Julian Gast mit seinem Zwillingbruder, dem Klarinettenisten Nikolai Gast erfolgreich als Duo auf.

### Wettbewerbsteilnehmer 2024

Julian Gast

**Programm:**

**30. Mai 2024**

J. S. Bach:  
Präludium und Fuge  
e-moll  
BWV 879  
L. van Beethoven:  
Klaviersonate Nr. 32  
c-moll op. 111  
*Maestoso – Allegro con brio  
ed appassionato*  
*Arietta. Adagio molto semplice  
e cantabile*

**31. Mai 2024**

R. Schumann:  
Kreisleriana op. 16  
T. Adès:  
Mazurkas for piano  
op. 27 Nr. 1 und Nr. 3

**2. Juni 2024**

F. Chopin:  
Étude op. 10 Nr. 4  
S. Rachmaninow:  
Études Tableaux op. 39 Nr. 1  
M. Ravel:  
Valses nobles et sentimentales



©Corinna Raupach

- 2023 Studium bei Prof. Claudio Martínez Mehner an der Hochschule für Musik und Tanz Köln  
Studium bei Prof. Angelika Merkle an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
- 2021 Studium bei Prof. Boris Kusnezow an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig.
- 2016 Studium bei Prof. Bernd Goetzke und Olivier Gardon an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
- 2012 Abschluss der Studien am Conservatorio di Musica Santa Cecilia in Rom mit höchster Auszeichnung
- 1997 geboren in Rom, Italien

**Stipendien**

- 2018 Stipendium *Live Music Now Hannover e.V.*

**Konzerttätigkeit**

Mit sechs Jahren gab Jacopo Giovannini seinen ersten öffentlichen Klavierabend in Roms Palazzo Barberini. Mit elf Jahren folgte das Orchesterdebut mit Beethovens Klavierkonzert Nr. 1 im Großen Shostakovich-Saal der *St. Petersburger Philharmonie* unter der Leitung von Anatoly Rybalko und dem Sinfonieorchester von St. Petersburg. Er spielt auf internationalen Musikfestivals wie beim *Reate Festival* in Rieti, wo er 2010 mit dem

*Tafelmusik-Orchester* unter der Leitung von Kent Nagano Beethovens zweites Klavierkonzert aufführte. Mit der *Accademia Nazionale di Santa Cecilia* gab er Chopins Klavierkonzert Nr. 1, weitere Konzerte führten ihn mit dem *Wratislavia Chamber Orchestra* in die Lüneburger Heide, das Auditorium di Via della Conciliazione in Rom und die Carnegie Hall in New York. Er tritt regelmäßig bei internationalen Musikfestivals auf, darunter das *Tuscia Opera Festival*, das *Lisztomanias Festival* in Chateauroux und Paris sowie das *Young Artists Festival* in Kaufbeuren. 2019 beeindruckte er beim *Internationalen Klavierfestival junger Meister* als Solist mit dem *Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim*.

**Wettbewerbsteilnehmer 2024**

Jacopo Giovannini



@estro studio

- 2022 Meisterklasse von Prof. Christian A. Pohl an der Hochschule für Musik und Theater Leipzig  
Masterstudium Klavierkammermusik und Liedgestaltung
- 2017 Masterstudium bei Prof. Jacques Rouvier am Mozarteum Salzburg
- 2011 Bachelorstudium bei Prof. Aviram Reichert an der Seoul National University, Abschluss mit Auszeichnung
- 1992 geboren in Suwon, Südkorea

**Preise**

- 2023 *International Pro Musicis Award Elfrun-Gabriel-Stipendium*
- 2022 Erster Preis *Internationaler Klavierwettbewerb Orchestra 'Sion*

- 2021 Zweiter Preis *International Piano Competition Clamo Music*
- 2017 Zweiter Preis *Moscow International Piano Open Competition*
- 2016 Erster Preis *Grand Prize Virtuoso International Competition*

**Konzerttätigkeit**

Seonghyeon Leem spielte Konzerttourneen in Deutschland, Österreich, Ungarn, Polen und China. Sie wurde mehrfach von der *Kumho Asiana Cultural Foundation*, der *Korean-Liszt Society*, der *Korea-Austria*

*Culture and Technology Exchange Association* und dem *Korean Cultural Institute* zu Konzerten eingeladen. Sie arbeitete mit renommierten Dirigenten und Orchestern wie Sławomir Chrzanowski und dem *Zabrze Philharmonic Orchestra*, Alexander Drčar und dem *Bad Reichenhall Philharmonic Orchestra* sowie Ja-Kyung Year und dem *Gunpo Prime Philharmonic Orchestra* zusammen. Beim *34. Chopin Festival* in Gwangju sprang Seonghyeon Leem für Paul Gulda ein. In der Saison 22 / 23 trat sie mit Beethovens Tripelkonzert mit dem Sinfonieorchester der Universität Mozarteum unter Ion Marin bei den *Salzburger Festspielen* auf. Im Rahmen des *Internationalen Klavierfestivals junger Meister* spielte sie Ravels Klavierkonzert mit der *Südwestdeutschen Philharmonie* unter Hankyeol Yoon.

**Programm:**

**30. Mai 2024**

J. S. Bach:  
Präludium und Fuge  
F-Dur  
BWV 880  
L. van Beethoven:  
Klaviersonate Nr. 13  
Es-Dur op. 27,1  
*Andante – Allegro molto  
Adagio con espressione  
Allegro vivace*

**31. Mai 2024**

R. Schumann:  
Fantasie op. 17  
C. Vine:  
Sonate Nr. 1  
*(Ohne Satzbezeichnung)  
Leggiero e legato*

**2. Juni 2024**

S. Rachmaninow:  
Études Tableaux op. 39 Nr. 9  
F. Chopin:  
Étude op. 10 Nr. 8  
J. S. Bach / S. Rachmaninow:  
Violinpartita E-Dur Nr. 3  
I. Strawinski / G. Agosti:  
„Der Feuervogel“



## Muzi Li

### Programm:

#### 30. Mai 2024

J. S. Bach:  
Präludium und Fuge  
g-moll  
BWV 861  
L. van Beethoven:  
Klaviersonate Nr. 28  
A-Dur op. 101  
*Allegretto ma non troppo*  
*Vivace alla Marcia*  
*Adagio ma non troppo, con affetto*  
*Allegro*

#### 31. Mai 2024

A. García Abril:  
Preludios de Mirambel Nr. 1  
G. Ligeti:  
Études pour piano Nr. 4 „Fanfares“  
L. van Beethoven:  
Klaviersonate Nr. 32  
c-moll op. 111  
*Maestoso – Allegro con brio*  
*ed appassionato*  
*Arietta. Adagio molto semplice*  
*e cantabile*

#### 2. Juni 2024

F. Chopin:  
Etüde op. 25 Nr. 6  
S. Rachmaninow:  
Études Tableaux op. 39 Nr. 6  
S. Rachmaninow:  
Moments Musicaux,  
op. 16 Nr. 1, 2, 4, 5, 6

- 2024 Vorbereitung auf das  
Konzertexamen an der  
Hochschule für Musik und  
Darstellende Kunst Stuttgart  
bei Prof. Florian Wiek
- 2019 Masterstudium an der  
Universität der Künste Berlin  
bei Prof. Markus Groh,  
Abschluss mit der Note 1,1
- 2017 Wechsel an die Universität der  
Künste Berlin zu Prof. Mi-Joo Lee
- 2016 Bachelorstudium an der  
Hochschule für Musik  
„Hanns Eisler“ Berlin  
bei Susanne Grützmann
- 1997 geboren in Shijiazhuang, China

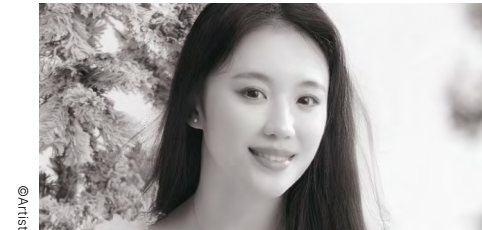
### Preise

- 2023 Erster Preis *Obertello*  
*International Competition*  
Erster Preis und Expressive  
Performance Prize, *UK*  
*International Music Competition*  
Erster Preis und Großer Preis  
*Salzburg International Music*  
*Competition*

- 2022 Erster Preis *Mimas Festival*  
*Music Competition*  
Erster Preis *Francesco*  
*Cardaropoli International*  
*Competition*  
Erster Preis *Giovani Musicisti*  
*Music Competition*

### Konzerttätigkeit

Muzi Li trat häufig in Europa auf,  
unter anderem an so prominenten  
Orten wie dem Solitär der  
Universität Mozarteum in  
Salzburg, dem Manuel de Falla  
Auditorium in Madrid und der  
Santa Margherita Nuova in  
Neapel. Sie gab Solorecitals in  
Spanien, Italien, Österreich,  
Frankreich, Deutschland, Portugal  
und China



©Artist

### Wettbewerbsteilnehmerin 2024

Muzi Li

Eine vierköpfige internationale Jury ermittelt die Preisträger:innen anhand ihrer Leistung in drei Wettbewerbskonzerten. Die Jury besteht aus kompetenten Fachleuten, die in keinem Unterrichtsverhältnis zu den Teilnehmer:innen stehen. Die Auftrittsreihenfolge der Wettbewerbskandidat:innen bei den einzelnen Wettbewerbsrunden behält sich die Jury vor. Die Entscheidungen der Jury sind unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

#### Die Jury

Peter Vogel, Vorsitzender, Deutschland  
Prof. Yuka Imamine, Japan  
Prof. Roland Krüger, Deutschland  
Xiaolu Zang, China

#### Peter Vogel

Peter Vogel studierte Klavier, Orgel und Komposition unter anderem in der Meisterklasse bei Homero Francesch an der Musikhochschule Zürich. Neben seiner klassischen Ausbildung hat er sich intensiv mit Jazzmusik beschäftigt. Zahlreiche Auszeichnungen, Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen begleiten seine intensive Konzerttätigkeit. Er trat auf europäischen Festivals auf wie dem *Kultursommer Nordhessen*, dem *ars electronica Festival Linz*, dem *Festival van Vlaanderen* in Belgien sowie in der Ukraine beim *Lviv Chamber Music Festival Szymanowski Quartet and friends* und dem *SoNoRo-Festival* in Kiew. Er gab am Central Conservatory of Music in Peking Meisterkurse und konzertierte dort im Grand National Theater. Seine Werke wurden in Darmstadt, Frankfurt, Konstanz, Peking, Bregenz und

Linz uraufgeführt. Als Gründer des *Internationalen Konzertverein Bodensee e.V.* und Geschäftsführer von *birdmusic* leitet er seit 1995 die *Internationalen Festivals junger Meister*, die *Langenarger Schlosskonzerte*, das *Konstanzer Musikfestival* sowie den internationalen Wettbewerb um den *ZF-Musikpreis*. Im Jahr 2020 etablierte er mit dem Internationalen Musikwettbewerb um den *Creative Music Award* des RC Friedrichshafen-Lindau ein neues Format.

#### Prof. Yuka Imamine

Yuka Imamine, geboren in Kobe, Japan, studierte abendländische Geschichte und anschließend Klavier an der Hochschule für Musik und Theater in München bei Prof. Klaus Schilde und Prof. Michael Schäfer. Sie gewann unter anderem den ersten Preis beim *Internationalen Schubert-Wettbewerb Dortmund* (1993) und beim *Internationalen*

*Klavierwettbewerb Alessandro Casagrande* (1996) in Terni und ist Preisträgerin beim *Concours Géza Anda* in Zürich (1997). Als Solistin konzertiert sie mit renommierten Orchestern und gibt Klavierabende in Europa und Asien. Sie musizierte mit den *Münchener Symphonikern* im Herkulesaal, beim *Festival dei Due Mondi* in Spoleto und beim *Stress International Festival* in der Zürcher Tonhalle. Als Kammermusikerin arbeitete sie unter anderem mit Lorin Maazel. Ihre Solo-CDs mit Werken von Schubert und Ravel sowie von Beethoven erhielten besondere Beachtung. Mit 32 Jahren folgte Yuka Imamine dem Ruf als Professorin für Klavier an die Hochschule für Musik und Theater München. Meisterkurse und Jurytätigkeiten in Europa und Asien ergänzen ihre Aktivitäten.

**Prof. Roland Krüger**

Roland Krüger studierte bei Prof. Oleg Maisenberg, Prof. Karl-Heinz Kämmerling und Krystian Zimerman. Zu seinen zahlreichen Preisen und Auszeichnungen gehören der 1. Preis und der Publikumspreis beim *Concours de Genève* 2001. Er konzertierte in Europa, Asien und den USA und trat als Solist auf mit Orchestern wie dem *Orchestre de la Suisse Romande*, dem *Orchestre National de Belgique* und dem *Basler Sinfonie-Orchester*. Er musizierte in Sälen wie dem Concertgebouw Amsterdam, dem Palais des Beaux-Arts Brüssel und der Genfer Victoria Hall und wurde zum *Schleswig-Holstein Musik Festival*, zum *Rheingau Musik Festival* und zum *Festival di Ravello* in Italien eingeladen. Er nahm CDs auf mit den 12 Etüden von Debussy, Solowerken von Schubert, Janáček und Bartók

und Kammermusik von Mozart / Hummel, Reinecke und Merk. 2007 wurde Roland Krüger zum Professor für Klavier an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover ernannt. Meisterkurse gab u.a. an der Warschauer Chopin-Universität, der Sibelius-Akademie Helsinki, der UdK Berlin, der Toho Gakuen School Tokyo oder dem Königlichen Konservatorium in Brüssel. Häufig agiert er als Juror in nationalen und internationalen Wettbewerben.

**Xiaolu Zang**

Xiaolu Zang, 1999 in Qinhuangdao, Nordchina, geboren, gewann 2022 den *ZF-Musikpreis*. Die Jury bescheinigte ihm „tiefstes musikalisches Verständnis, höchste Präzision und Virtuosität, große innere Gestaltungskraft und eine fast unglaubliche Klangfarbigkeit“. Wenig später wurde er beim *Paloma O'Shea Santander International Piano*

*Competition* mit dem zweiten Preis ausgezeichnet, 2024 gewann er den *Maria Canals International Music Competition*. Er begann sein Klavierstudium mit zehn Jahren am Zentralen Konservatorium für Musik in Peking bei Prof. Ye Lin und setzt es seit 2017 bei Prof. Arie Vardi an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover fort. Als Solist trat er in Konzertsälen auf wie dem Regentenbau Bad Kissingen, dem Graf-Zeppelin-Haus Friedrichshafen, dem Konzerthaus Ravensburg, dem Salle Cortot und dem Beijing National Centre of Performing Arts. Er arbeitet mit Orchestern wie der *Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz*, dem *Niedersächsischen Staatsorchester Hannover* und dem *Orchestre Royal de Chambre de Wallonie* zusammen unter Dirigenten wie Hankyeol Yoon, Frank Braley, Douglas Bostock und Valtteri Rauhalampi.

**30. Mai 2024, 18.30 Uhr**

1. Wettbewerbskonzert  
Münzhof,  
Langenargen

**Einlass / Saalöffnung**

30 Minuten  
vor Konzertbeginn  
*Eintritt frei*

**31. Mai 2024, 18.30 Uhr**

2. Wettbewerbskonzert  
Forum am See,  
Lindau

**Einlass / Saalöffnung**

30 Minuten  
vor Konzertbeginn  
*Eintritt frei*

**2. Juni 2024, 19.00 Uhr**

Abschlusskonzert  
Vergabe ZF-Musikpreis  
Graf-Zeppelin-Haus,  
Friedrichshafen

**Einlass / Saalöffnung**

30 Minuten  
vor Konzertbeginn  
*Eintritt frei*

**Eintritt frei / Kartenreservierung erforderlich**

**VVK / Kartenreservierung**

Die Kartenvergabe erfolgt über unseren Reservix  
Webshop (ZF-Musikpreis):  
[zf-musikpreis.reservix.de/events](https://zf-musikpreis.reservix.de/events)



**Abendkasse / Konzertkasse**

Restkontingente und nicht abgeholte Karten stehen  
30 Minuten vor Konzertbeginn an der Konzertkasse  
zur Verfügung.

Internationaler Klavierwettbewerb  
ZF-Musikpreis 2024  
Initiative  
Matthias Lenz (Vorstand)  
Regina Michel (Geschäftsführerin)  
ZF Kunststiftung

**Künstlerische Leitung**  
Peter Vogel

**Impressum**  
Programm zum Internationalen  
Klavierwettbewerb um den  
ZF-Musikpreis 2024

**Herausgeber**  
ZF Kunststiftung  
**Design**  
Advance Consultants GmbH,  
Berlin

**Umsetzung**  
HFS Studio,  
New York / Berlin

**ZF** kunststiftung

